

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter www.akademie-niere.de

TEILNAHMEGEBÜHR

Nicht-Mitglieder: € 280,-
Mitglieder der Akademie Niere: € 252,- (10% Rabatt)

Verpflegung ist während der Tagung inklusive. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt. Hotelkosten sind nicht in der Gebühr enthalten.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN DER AKADEMIE NIERE

Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr. Bei Absage der Veranstaltung seitens des Veranstalters wird die Kursgebühr voll zurückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht. Erfolgt eine – wenn auch unverschuldete – Absage des Teilnehmers (Stornierung muss schriftlich erfolgen!) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wird für die Stornierung eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. € 35,- einbehalten. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Rückvergütung der Kursgebühr.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor. Datenschutz: Die Bearbeitung der Anmeldung erfolgt mittels EDV. Sie sind einverstanden, dass wir Sie kontaktieren und über weitere Veranstaltungen informieren.

ALLGEMEINE HINWEISE

VERANSTALTER

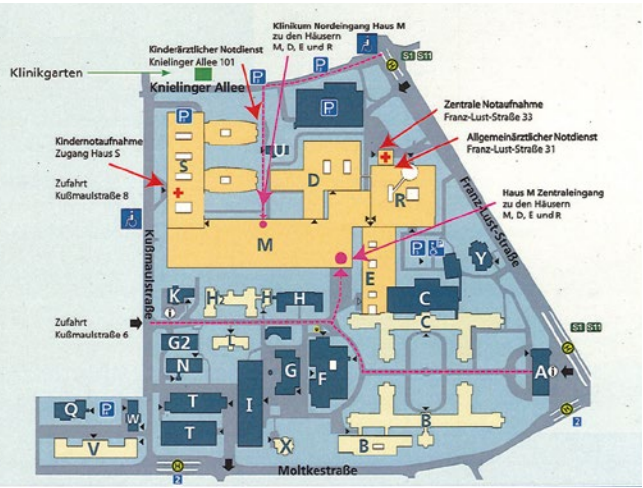
Akademie Niere in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Klinikum Karlsruhe – Klinik für Nephrologie

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Martin Hausberg
Prof. Dr. Konrad Stock

VERANSTALTUNGSORT

Städtisches Klinikum Karlsruhe –
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg
Bibliothek Haus B sowie Ultraschall-Kursräume in Haus B
Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe



ANFAHRT

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

ab Karlsruhe Hauptbahnhof:
Tram 2E (Richtung Siemensallee) bis zur Haltestelle »Städtisches Klinikum (Kußmaulstraße)«
S1/S11 Hochstetten – Bad Herrenalb/Ittersbach (Fahrtrichtung Neureut/Hochstetten)bis zur Haltestelle »Städtisches Klinikum (Moltkestraße)«

MIT DEM AUTO



KONTAKT

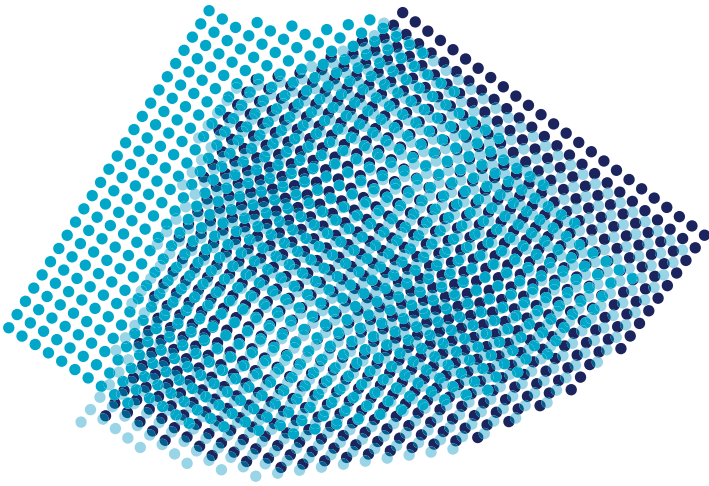
Akademie Niere
Großbeerenstraße 89, 10963 Berlin
Telefon: 030/25800941
Telefax: 030/25800950
E-Mail: info@akademie-niere.de
URL: www.akademie-niere.de

Ansprechpartnerin

Stefanie Sahr



4. Workshop
Nephrologische
Shunt-Duplexsonographie
7. Februar 2026, Karlsruhe



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Martin Hausberg
Prof. Dr. Konrad Stock

Sie finden die aktuelle Übersicht unseres Kursangebotes unter www.akademie-niere.de

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

neu bieten wir in Karlsruhe einen speziellen Workshop der Shuntsonographie an. Der Dialyseshunt ist die Lebensader eines jeden Hämodialysepatienten. Nephrologen sind gefordert bei der Planung der Shuntanlage, dem Erkennen von Shunt-komplikationen und der Behebung von Komplikationen. Dabei spielt die Ultraschalldiagnostik eine zentrale Rolle.

Dieser Workshop richtet sich an ärztliche Kolleginnen und Kollegen in der nephrologischen Weiterbildung und ebenso an ärztliche Kolleginnen und Kollegen mit abgeschlossener Weiterbildung.

In einführenden Vorträgen werden die technischen Grund-lagen der Gefäßsonographie vermittelt, wesentliche Bausteine wie Shuntflußmessung und Shuntmapping vorgeführt, sodann Shuntkomplikationen anhand von Videodemonstrationen mit einprägsamen Fallbeispielen dargestellt, und es werden auch grundlegende chirurgische Aspekte angesprochen. Tipps, Tricks und Traps, die sich einem stellen, kommen zur Sprache.

Kernbaustein dieses Workshops sind die praktischen Übungen in Kleingruppen, wobei wir besonderen Wert auf die Vermittlung einer strukturierten Vorgehensweise bei der praktischen Ultra-schalluntersuchung einschließlich Geräteeinstellung legen.

Die Teilnehmerzahl ist aus diesem Grund auf 25 begrenzt. Akademie-Mitglieder haben eine Zugangspriorität, im übrigen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Der Kurs ist als DEGUM Refresherkurs zertifiziert.

Die Fortbildung wurde von der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 8 Fortbildungspunkten in Kategorie H für das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Wir würden uns freuen, Sie in Karlsruhe begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Martin Hausberg
Prof. Dr. Konrad Stock

PROGRAMM

Samstag, 07.02.2026

08:20–08:30 Uhr	Begrüßung und Einführung Prof. Dr. M. Hausberg, Karlsruhe
08:30–09:00 Uhr	Sonographische Gefäßdiagnostik inkl. Farbkodierte Duplexsonographie und Shuntvolumenmessung Prof. Dr. K. Stock, München
09:00–09:30 Uhr	Chirurgische Aspekte bei Shuntanlage und Shuntkomplikationen – welche Informationen benötigt der Chirurg vom Nephrologen? Dr. N. Wiegel, Karlsruhe
09:30–10:00 Uhr	Shuntmapping, was ist wichtig für die operative und interventionelle Shunt-anlage? Dr. H. Felten, Karlsruhe
10:00–10:30 Uhr	Was tun bei Shuntverschluss? Was muss der Nephrologe bei der Vorbereitung der chirurgischen und interventionellen Sanierung leisten? Dr. E. Himmelseher, Karlsruhe
10:30–11:00 Uhr	Fallbeipiele von Shuntkomplikationen anhand von Ultraschall-Video-demonstrationen Dr. N. Weber, Karlsruhe
11:00–11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30–14:00 Uhr	Praktische Ultraschall-Übungen in Klein-gruppen an 5 Stationen ▶ Shuntmapping 1 (Tutor: Dr. H. Felten) ▶ Shuntmapping 2 (Tutor: Dr. N. Weber) ▶ Nativer Shunt einschl. Shuntvolumenmessung (Tutor: Prof. Dr. K. Stock) ▶ Prothesenshunt einschl. Shuntvolumen-messung (Tutor: M. Radtke) ▶ Shuntstenose/Shuntaneurysma (Tutor: Dr. E. Himmelseher) ▶ Klinische Shuntbeurteilung (Tutorin: Dr. N. Wiegel)

REFERENTEN

DR. HELMUT FELTEN, Karlsruhe
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Medizinische Klinik I

PROF. DR. MARTIN HAUSBERG, Karlsruhe
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Medizinische Klinik I

DR. ERIK HIMMELSEHER, Karlsruhe
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Medizinische Klinik I

MATTHIAS RADTKE, Karlsruhe
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Medizinische Klinik I

PROF. DR. KONRAD STOCK, München (DEGUM-Kursleiter)
Klinikum rechts der Isar der TU München, Nephrologischer
Ultraschall, Abteilung für Nephrologie

DR. NIKLAS WEBER, Karlsruhe
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Medizinische Klinik I

DR. NATALIE WIEGEL, Karlsruhe
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Klinik für Gefäß- und
Thoraxchirurgie

Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme wurden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden in einer Selbstauskunft gegenüber den Teil-nehmern im Rahmen des Seminars offengelegt.